

Standard Logistiklastenheft EuWe

Für die Erstellung von Lademitteln, Ladungsträgern für EuWe
und
für die Verwendung von Lademitteln, sowie die Teile-/Warenanlieferungen bei EuWe

EuWe Eugen Wexler GmbH
Industriestraße 28
D-91207 Lauf an der Pegnitz

Einleitung

Dieses Lastenheft beschreibt im Teil 1 einem potenziellen Hersteller und Lieferanten von Ladungsträgern die Anforderungen an Mehrwegladungsträger (Sonderladungsträger, Universalladungsträger) und Einwegladungsträger.

Zudem werden in diesem LH im Teil 2 die wesentlichen Prozesse für die Bereitstellung, Lieferung und den Einsatz von Ladungsträgern zwischen EuWe oder einem mit EuWe verbundenem Unternehmen, seinen Lieferanten und sonstigen Nutzern von Ladungsträgern geregelt. Die Inhalte sollen hier einen rationellen und störungsfreien Planungsablauf und Materialfluss gewährleisten.

Dieses Lastenheft ist Bestandteil der EuWe Einkaufsbedingungen (*Terms and conditions of Purchase (AGB) EuWe Group Germany*) und ergänzt die Lieferantenrichtlinie (*Supplier Guidelines Responsibilities EuWe Group*)

www.euwe.com/downloads

Teil 1

1.) Verpackungsarten

Alle Verpackungen müssen den gesetzlichen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Umweltschutz, sowie den anerkannten Regeln der Technik entsprechen.

1.1 Mehrwegladungsträger

1.1.1 Sonderladungsträger

Sonderladungsträger (SLT) sind Mehrwegladungsträger mit speziellen Einsätzen, Vorrichtungen etc., die jeweils nur für bestimmte Bauteile verwendet werden.

1. Behälterboden soll nicht wie Europalette aufgebaut sein.
2. Behälter muss wasserdicht sein.
3. Behälter muss min. 1+5-fach stapelbar sein.
4. Behälter muss Tests für Belastungen (Fall, Stoß, kippen / drehen, Vibration usw.) bestehen.
5. Deckel soll geschlossen sein. → keine Verschlüsse!
6. Druck der Stapelfähigkeit etc. sowohl im zusammengeklappten als auch im aufgerichteten Zustand aufbringen. → Auf alle 4 Seiten (gefaltet und offen sichtbar).
7. Jeweilige Gefache-/Inlay-Menge immer im einzelnen Behälter anliefern.
8. Mögliche Varianten für die farbliche Gestaltung der Behälter:
 - alle vier Seiten des Behälters in der jeweiligen Farbe mit der entsprechenden Behälternummer, Stapelfähigkeit etc. bedrucken, in der auch das Gefache/Inlay sein wird.
 - nur den Rückführung in der entsprechenden Farbe des Gefaches/Inlays einfärben. → Prüfen ob komplett farbig kostenseitig machbar oder nicht, wichtig ist nur, dass Behälter + Gefache farbig markiert sind.
 - Keine Farbe zur Unterscheidung.
9. Mögliche Varianten für die Materialauswahl des Inlays / der Innengefache:
 - Bauteile in Stoffinnentaschen
 - Bauteile mit "normalen" Gefachen, z. B. aus Hohlkammerplattenmaterial
10. Die Kanten der Gefache / Inlays müssen abgerundet sein (z. B. durch Verschweißung).
11. Befüllungsöffnung an langer Seite.
12. Maße des Behälters:
 - Große Behälter: ca. 1.600 x 1.200 x 1.000 mm oder 1.500 x 1.200 x 1.000 mm (1 m Höhe nicht überschreiten). → Bitte überprüfen, mit welcher Behältergröße die beste Stückzahl transportiert werden kann!
 - Kleine Behälter: ca. 1.200 x 1.000 x 1.000 mm (1 m Höhe nicht überschreiten) → Bitte auch hier überprüfen, ob die Behälter im Gitterboxmaß vorteilhafter wären!

13. Bei Verwendung EPP-Behälter: müssen bis 1,80 m stapelbar sein.
14. Kompatibel zu den Förder- und Lagereinrichtungen von EuWe. Abfrage im Bereich Lager und Versand zum jeweiligen Projekt.

1.1.2 Universalladungsträger

Universalladungsträger (ULT) sind Paletten, Deckel und Behälter mit standardisierten Hauptabmessungen und ohne spezielle Formeinsätze.

1. KLTs (Kleinladungsträger) und GLTs (Großladungsträger) müssen Tests für Belastungen (Fall, Stoß, kippen / drehen, Vibration usw.) bestehen.
2. KLTs und GLTs müssen min. 1+5-fach stapelbar sein.
3. KLTs müssen ≥ 12 kg Füllgewicht aushalten.
4. Anbringung einer RFID/DMC-Kennzeichnung an KLTs und GLTs nach VDA 5509 muss möglich sein.
5. Kompatibel zu den Förder- und Lagereinrichtungen von EuWe.

1.2 Einwegladungsträger

Einwegverpackungen sind für den einmaligen Transport konzipiert und nur nach Vorgabe der Logistikplanung von EuWe zulässig. Einwegladungsträger werden grundsätzlich vom Lieferanten beschafft und müssen folgende Kriterien erfüllen:

1. Bei Kartonagen müssen bei Vorgabe durch EuWe alle gängigen Informationen, wie Stapelfaktor, max. Füllgewicht, RESY-Zeichen etc., aufgedruckt werden.
2. Einwegmaterialien, wie PE-Beutel etc. müssen ebenfalls mit dem RESY-Zeichen gekennzeichnet sein.
3. Kartonagen müssen, bei Vorgabe durch EuWe, Tests für Belastungen (Fall, Stoß, kippen / drehen, Vibration usw.) bestehen
4. Grundsätzlich PE (Polyethylen) oder PP (Polypropylen) für Einwegmaterialien verwenden.
➔ Bei Folien / Beutel ist PE (Polyethylen) zu verwenden.
5. Kunststoffe hinsichtlich ihres Materials kennzeichnen.
6. Die Einwegverpackung muss beim Transport ggf. bis zu einer Höhe von drei Metern stapelbar sein, so dass durch den Einsatz der Einwegverpackung keine zusätzlichen Frachtkosten entstehen (je nach Vorgabe durch EuWe, siehe auch Pkt. 3).
7. Für alle Einwegverpackungen und -materialien sind umweltverträgliche, stofflich verwertbare Materialien, die flächendeckend zum Recycling akzeptiert werden, zu verwenden.
8. Verpackungen müssen vollständig entleerbar und reinigungsfreundlich sein und den gesetzlichen Erfordernissen entsprechen.

9. Beschädigungsfreies Handling durch Flurförderfahrzeuge nach DIN 15140.
10. Das Öffnen der Einwegladungsträger ist ohne Schneidgeräte zu gewährleisten (z. B. durch Stülpedeckel-Schachteln, VDA-Kartonagen oder Perforation).
11. Einfache und ergonomische Entnahme.
12. Feuchtigkeitsschutz.
13. Kompatibel zu den Förder- und Lagereinrichtungen von EuWe.

1.3 Europalette

1. Seit 01.01.2010 werden alle neu hergestellten EPAL-Europaletten gemäß ISPM 15 behandelt. Gemäß ISPM 15 behandelte EPAL-Europaletten erkennt man an den Einbränden auf beiden Mittelklötzen der Längsseite. Ebenfalls ist ein Einbrand gemäß ISPM 15 auf beiden Mittelklötzen der Schmalseite möglich. Bitte beachten Sie, dass eine Behandlung mit Methylbromid (MB) für EPAL-Europaletten untersagt ist.
2. Tragfähigkeit von max. 1.000 kg auf einem Punkt und max. 2.000 kg bei gleichmäßiger Verteilung muss ausgehalten werden.
3. Keine verschmutzten Paletten anliefern.
4. Es dürfen keine Gerüche von ihr ausgehen.
5. Klötze dürfen keine starken Absplitterungen aufweisen.
6. Es dürfen keine unzulässigen Materialien wie z. B. zu dünne Bretter oder zu schmale Klötze, verwendet werden.

2.) Automatisierung

- Verwendung der DIN 7715 P2 für die Angabe der Toleranzen der Inlays muss angewendet werden.
- Immer fixen Punkt für Aufbau der Trays vorsehen. Dieser „0-Punkt“ muss markiert werden
- Inlays müssen in unser Zuführsystem passen. → Max. 950 mm auf 600 mm.
- Inlays müssen förderbar sein (Boden glatt).
- Bauteile benötigen bei Automatisierung Platz im einzelnen Gefache. → ca. 2 mm je Seite (abhängig von Toleranzen).
- Inlays müssen stapelbar sein (Nut und Feder) und dürfen nicht verformbar sein; Ausnahmen bedürfen der Genehmigung von EuWe.

- Trays müssen formstabil sein. → Wenn Inlays mittig angesaugt werden, dürfen sich diese nur definiert jeweils außen nach unten durchbiegen. Die Definition ist Projekt-/ Bauteilspezifisch und muss mit EuWe abgestimmt werden.
- Großladungsträger dürfen nicht nach innen einfallen (Bauch nach innen).
- Kufen der Großladungsträger müssen arretierbar ausgeführt werden.

Teil 2

Allgemein

EuWe vereinbart mit seinen Lieferanten die Form und Art der Verpackung und gibt sie zur Serienbelieferung frei. Nur von EuWe freigegebene Verpackung darf verwendet werden.

In der Regel werden Einwegverpackungen verwendet, wünschenswert sind aber Mehrwegbehälter.

Grundsätzlich ist es Aufgabe des Lieferanten einen Verpackungsvorschlag auszuarbeiten, an EuWe zu übermitteln und vorzustellen. Unter Umständen ist ein Verpackungsversuch unter Realbedingungen, bzw. ein Großversuch notwendig.

In jedem Fall jedoch stellt der Lieferant sicher, dass die Ware so verpackt wird, dass diese in der vereinbarten Qualität in die Fertigungsprozesse von EuWe einfließen kann. Die Verpackung hat jegliche Qualitätsminderung und Beschädigung der Bauteile/des Materials bei Lieferung und Lagerung auszuschließen.

Sollte die vereinbarte Standardverpackung temporär nicht zur Verfügung stehen, so ist eine zeitlich- oder mengenbegrenzte Ausweichverpackung mit EuWe abzustimmen und zu verwenden. Diese vom Lieferanten eingesetzte Einweg-/Ausweichverpackung muss die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

- Verpackung muss ausreichend stabil sein
- Stapelbar bis in eine Höhe von 3m, so dass keine zusätzlichen Frachtkosten entstehen (Last- und Stapelfähigkeit muss auf der Verpackung sichtbar angebracht sein)
- Die Abmessungen der Ausweichverpackung sollen grundsätzlich denen des Originalbehälters entsprechen
- Die Verpackung muss sortenrein zu recyceln sein (keine Verbundstoffe)

Liefert der Lieferant nicht in der vereinbarten Verpackung oder in beschädigter Verpackung und hat er diese Abweichung selbst verschuldet, werden die EuWe entstandenen Mehrkosten für Umpacken, Kennzeichnung, Administration und Entsorgung dem Lieferanten in Form einer Handlingmehraufwandpauschale belastet (Kleinladungsträger 18,-€/KLT und Großladungsträger 26,-€/GLT).

EuWe ist zudem berechtigt, Lieferungen in mangelhafter Verpackung, beschädigten Ladungsträgern und Ladungsträgern mit nicht eindeutiger Kennzeichnung zurückzuweisen und/oder ggf. dem Lieferanten die Zusatzkosten zu belasten.

Beipacksendungen und/oder Mischsendungen sind, sofern nicht explizit vereinbart, nicht zulässig.

Mehrwegbehälter/Universalladungsträger

Werden standardisierte Universalladungsträger (z.B. KLT) vereinbart, sind diverse Absprachen zu treffen:

- Frachtzahler der Leergutrückführung - i.d.R. trägt der Frachtzahler des Vollguts auch die Rückführungskosten
- Bestellwesen des Leerguts
- Führen des Ladungsträgerkontos
 - Doppelte Buchführung
 - Turnus zum Abgleich des Kontos
 - Regelmäßige Zählung/Inventur

Kennzeichnung / Warenanhänger

Jeder Ladungsträger, jede Verpackung einer Anlieferung bei EuWe ist vom Lieferanten eindeutig mit einem maschinenlesbaren Warenanhänger, entsprechend der aktuellen Version des VDA 4902 zu kennzeichnen. Um Verwechslungen auszuschließen, darf nur der aktuelle Warenanhänger am Ladungsträger angebracht sein, sprich alle anderen, alten Kennzeichnungen sind vor der Anlieferung bei EuWe zu entfernen.

Anlieferung bei EuWe

Leergut/Vollgut Warenanlieferungen bei EuWe sind nur wochentags zwischen 08.00 und 18.00 Uhr möglich. Dringende Anlieferungen bedürfen einer Sonderfreigabe und sind unter der Telefonnummer +49 9123 187 846 anzumelden.

Allgemeine Warenanlieferungen sind nur von Montag bis Freitag, zwischen 06.00 und 14.00 Uhr möglich.

Für die Wareneingangserfassung ist ein Einzellieferschein gemäß DIN 4994 erforderlich, welcher folgende Mindestanforderungen enthalten muss:

- Absender (Firma, Länderkennung, Postleitzahl, Versandort)
- Empfängerangaben (EuWe Werk, Abladestelle)
- Je Material/Ware
 - Bestellnummer
 - Bestellposition
 - Materialnummer
 - Artikelbezeichnung
 - ggf. Änderungsstand
 - gelieferte Menge
 - Lieferscheinnummer

Handschriftlich ausgestellte Dokumente sind nicht zulässig. Enthält die Anlieferung Ware für verschiedene EuWe Anlieferadressen, so muss die Ware so vorsortiert sein, dass eine Entladung an der einzelnen Abladestelle ohne Verschieben, bzw. Entladen für andere Abladestellen möglich ist.

Ladungssicherung

Die Ladungssicherung hat nach nationalen und internationalen Richtlinien zu erfolgen. Die maximale Auslastung der Transportmittel ist sicherzustellen und eine Ladungssicherung ist entsprechend dem Transportweg und der Art der Ladung durchzuführen. Nicht stapelbare Behälter/Waren müssen vom Versender sowohl auf dem Packstück als auch auf den Papieren als solche gekennzeichnet sein.

- See english version below -

Standard logistics specifications EuWe

For the creation of loading equipment, load carriers for EuWe
and
for the use of loading equipment, as well as the delivery of parts/goods to EuWe

EuWe Eugen Wexler GmbH
Industriestrasse 28
D-91207 Lauf an der Pegnitz

introduction

Part 1 of this specification describes the requirements for reusable load carriers (special load carriers, universal load carriers) and one-way load carriers for a potential manufacturer and supplier of load carriers.

In addition, part 2 of this LH regulates the essential processes for the provision, delivery and use of load carriers between EuWe or a company affiliated with EuWe, its suppliers and other users of load carriers. The content should ensure a rational and trouble-free planning process and material flow.

This specification is part of the EuWe terms and conditions of purchase (AGB) EuWe Group Germany) and supplements the supplier guideline (Supplier Guidelines Responsibilities EuWe Group)

www.euwe.com/downloads

Part 1

1.) Types of packaging

All packaging must comply with the legal regulations on occupational safety and environmental protection, as well as the recognized rules of technology.

1.1 Reusable load carriers

1.1.1 Special load carriers

Special load carriers (SLT) are reusable load carriers with special inserts, devices, etc., which are only used for specific components.

1. The bottom of the container should not be constructed like a Euro pallet.
2. Container must be waterproof.
3. Containers must be stackable at least 1+5 high.
4. Container must pass tests for loads (drop, shock, tilt/rotate, vibration, etc.).
5. Lid should be closed. no closures!
6. Apply pressure of stackability etc. both when folded and when erected. On all 4 sides (folded and openly visible).
7. Always deliver the respective partition/inlay quantity in the individual container.
8. Possible variants for the color design of the containers:
 - ➔ print all four sides of the container in the respective color with the corresponding container number, stackability, etc., in which the compartments/inlay will also be.
 - ➔ only paint the return ring in the corresponding color of the compartment/inlay. Check whether full color is feasible in terms of costs or not, it is only important that containers + compartments are marked in color.
 - ➔ No color for differentiation.
9. Possible variants for the material selection of the inlay / the inner compartments:
 - ➔ Components in inner fabric pockets
 - ➔ Components with "normal" compartments, e.g. B. made of twin-wall sheet material
10. The edges of the compartments / inlays must be rounded (e.g. by welding).
11. Filling opening on the long side.
12. Dimensions of the container:
 - ➔ Large containers: approx. 1,600 x 1,200 x 1,000 mm or 1,500 x 1,200 x 1,000 mm (do not exceed 1 m in height). Please check which container size can be used to transport the best number of items!

- Small containers: approx. 1,200 x 1,000 x 1,000 mm (do not exceed 1 m in height) □
Please also check here whether the lattice box dimensions would be more advantageous!

13. When using EPP containers: must be stackable up to 1.80 m.

14. Compatible with EuWe conveyor and storage facilities. Query in the warehouse and shipping area for the respective project.

1.1.2 Universal load carrier

Universal load carriers (ULT) are pallets, lids and containers with standardized main dimensions and without special mold inserts.

1. KLTs (small load carriers) and GLTs (large load carriers) must pass tests for loads (fall, impact, tilting / turning, vibration, etc.).
2. KLTs and GLTs must be stackable at least 1+5 high.
3. KLTs must withstand ≥ 12 kg filling weight.
4. It must be possible to attach an RFID/DMC label to KLTs and GLTs in accordance with VDA 5509.
5. Compatible with EuWe's conveying and storage facilities.

1.2 Disposable load carriers

Disposable packaging is designed for one-off transport and is only permitted in accordance with EuWe's logistics planning. Disposable load carriers are always procured by the supplier and must meet the following criteria:

1. In the case of cardboard boxes, all current information, such as stacking factor, max. filling weight, RESY symbol, etc., must be printed on as specified by EuWe.
2. Disposable materials such as PE bags etc. must also be marked with the RESY symbol.
3. Cardboard boxes must pass tests for loads (fall, impact, tilting/rotating, vibration, etc.) as specified by EuWe
4. Always use PE (polyethylene) or PP (polypropylene) for disposable materials.
 - PE (polyethylene) is to be used for films/bags.
5. Label plastics with regard to their material.
6. The one-way packaging must be stackable up to a height of three meters during transport, so that the use of one-way packaging does not incur any additional freight costs (depending on EuWe specifications, see also item 3).
7. Environmentally friendly, recyclable materials that are universally accepted for recycling are to be used for all one-way packaging and materials.
8. Packaging must be completely empty, easy to clean and comply with legal requirements.

9. Damage-free handling by industrial trucks according to DIN 15140.
10. The opening of the one-way load carriers must be guaranteed without cutting devices (e.g. by slip-lid boxes, VDA boxes or perforation).
11. Simple and ergonomic removal.
12. Protection against moisture.
13. Compatible with EuWe conveyor and storage systems.

1.3 Euro pallet

1. Since January 1st, 2010, all newly manufactured EPAL Euro pallets have been treated in accordance with ISPM 15. EPAL Euro pallets treated according to ISPM 15 can be recognized by the branding on both middle blocks on the long side. A burn-in according to ISPM 15 is also possible on both middle blocks on the narrow side. Please note that treatment with methyl bromide (MB) is prohibited for EPAL Euro pallets.
2. Load capacity of max. 1,000 kg at one point and max. 2,000 kg with even distribution must be endured.
3. Do not deliver dirty pallets.
4. It must not emit any odors.
5. Blocks must not show severe chipping.
6. No prohibited materials such as e.g. B. boards that are too thin or blocks that are too narrow can be used.

2.) Automation

- Use of DIN 7715 P2 for specifying the tolerances of the inlays must be applied.
- Always provide a fixed point for setting up the trays. This "0-point" must be marked
- Inlays must fit into our delivery system. □ Max. 950 mm to 600 mm.
- Inlays must be transportable (smooth floor).
- In the case of automation, components require space in the individual compartments. □ approx. 2 mm per side (depending on tolerances).
- Inlays must be stackable (tongue and groove) and must not be deformable; Exceptions require the approval of EuWe.

- Trays must be dimensionally stable. □ If inlays are sucked on in the middle, they may only deflect downwards in a defined manner. The definition is project/component-specific and must be coordinated with EuWe.
- Large load carriers must not collapse inwards (belly inwards).
- Skids on large load carriers must be designed to be lockable.

Part 2

General

EuWe agrees the form and type of packaging with its suppliers and releases them for series delivery. Only packaging approved by EuWe may be used.

As a rule, disposable packaging is used, but reusable containers are desirable.

In principle, it is the supplier's task to draw up a packaging proposal, send it to EuWe and present it. A packaging test under real conditions or a large-scale test may be necessary. In any case, however, the supplier ensures that the goods are packaged in such a way that they can flow into EuWe's production processes in the agreed quality. The packaging must exclude any deterioration in quality and damage to the components/material during delivery and storage. If the agreed standard packaging is temporarily not available, alternative packaging that is limited in time or quantity must be agreed with EuWe and used. This disposable/alternative packaging used by the supplier must meet the following minimum requirements:

- Packaging must be sufficiently stable
- Stackable up to a height of 3m, so that no additional freight costs arise (load and stackability must be visibly indicated on the packaging)
- The dimensions of the alternative packaging should always correspond to those of the original container
- The packaging must be sorted for recycling (no composite materials)

If the supplier does not deliver in the agreed packaging or in damaged packaging and is responsible for this deviation himself, the additional costs incurred by EuWe for repackaging, labeling, administration and disposal will be charged to the supplier in the form of an additional handling expense flat rate (small load carriers €18/KLT and large load carriers 26,-€/GLT).

EuWe is also entitled to reject deliveries with defective packaging, damaged load carriers and load carriers with unclear labeling and/or to charge the supplier for the additional costs.

Package shipments and/or mixed shipments are not permitted unless explicitly agreed.

Reusable containers/universal load carriers

If standardized universal load carriers (e.g. KLT) are agreed, various agreements must be made:

- Freight payer of the empties return - usually the freight payer of the full goods also bears the return costs
- Ordering of empties
- Management of the load carrier account
 - Double entry bookkeeping

- Account reconciliation cycle
- Regular counting/inventory

Labeling / goods tag

Every load carrier, every packaging of a delivery at EuWe is to be clearly marked by the supplier with a machine-readable goods tag, according to the current version of VDA 4902. In order to avoid confusion, only the current goods label may be attached to the load carrier, i.e. all other, old labels must be removed before delivery to EuWe.

Delivery to EuWe

Empty/full goods can only be delivered to EuWe on weekdays between 8 a.m. and 6 p.m. Urgent deliveries require a special release and are to be registered by calling +49 9123 187 846. General deliveries of goods are only possible from Monday to Friday, between 6 a.m. and 2 p.m.

An individual delivery note in accordance with DIN 4994 is required for recording incoming goods, which must contain the following minimum requirements:

- Sender (company, country code, postal code, shipping location)
- Recipient information (EuWe plant, unloading point)
- Per material/goods
 - Order number
 - Order line
 - material number
 - Item description
 - possibly change status
 - delivered quantity
 - Delivery receipt number

Handwritten documents are not permitted. If the delivery contains goods for different EuWe delivery addresses, the goods must be pre-sorted in such a way that unloading at the individual unloading point without shifting or unloading for other unloading points is possible.

load securing

Load securing must be carried out in accordance with national and international guidelines. The maximum utilization of the means of transport must be ensured and the load must be secured in accordance with the transport route and the type of load. Containers/goods that cannot be stacked must be marked as such by the sender both on the package and on the papers.